

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 2.

Dienstag den 3. Jänner 1871.

(517—3)

Nr. 2033.

Edict.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Friedberg ist die Stelle eines Amtsdieners mit dem jährlichen Gehalte von 250 fl. und der Amtskleidung und dem Vorrückungsrechte in den Gehalt von 300 fl. in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche bis

12. Jänner 1871

im vorgeschriebenen Wege bei dem Präsidium des k. k. Landesgerichtes Graz einzubringen.

Graz, am 26. December 1870.

(521—2)

Verlautbarung

womit im Nachhange zu der Lieferungs-Ausschreibung wegen Sicherstellung des Monturbedarfes der k. k. Marine-Truppen pro 1871 bekannt gegeben wird, daß von der am 9. Jänner 1871 bei der Marine-Section des k. k. Reichs-Kriegs-Ministeriums abzuhandelnden Offert-Verhandlung jene Industriellen ausgeschlossen werden, welche bereits bei den Lieferungen für das k. k. Heer und die k. k. Landwehr betheiligt sind.

Pola, am 27. December 1870.

Vom k. k. Militär-Hafen-Commando.

(519—3)

Offert-Verhandlung

am 6. Jänner 1871 bei der k. k. Strafhausverwaltung am Castell in Laibach wegen Beistellung der Einrichtungsgegenstände für das Einzelzellengefängnis, und zwar vorläufig für 6 Zellen.

Bedarf.

- a) 6 weiche Tische, 30" lang, 18" breit, mit Schublade und brauner Oelfarbe angestrichen;
- b) 6 Sessel aus weichem Holz, braun angestrichen;
- c) 6 Wandchränke, 3' lang, 21" breit, 9" tief, mit Fachabtheilung aus weichem Holz, angestrichen, sammt Befestigung in der Mauer mit Bankeisen;
- d) 6 Holzgefäße aus Lärchenholz, 12" hoch, 5—6" im Durchmesser, mit 3 eisernen Reifen beschlungen, mit Deckel und Henkel, angestrichen;
- e) 6 Spucknäpfe aus weichem Holz, auf 4 gedrechselten Kugeln;
- f) 1 Lavoir in ovaler Form, aus starkem Zinkblech, 13" lang, 9 1/2" breit, 4" hoch;
- g) 6 Kehrichtschaufln aus Weißblech mit Eisengriff;
- h) 6 verzinnete Speisenschalen für 1 1/2 Seidl Flüssigkeit;
- i) 6 verzinnete Speisenschalen für 2 1/2 Seidl Flüssigkeit;
- k) 6 Handbesen zum Auskehren des Bodens;
- l) 6 Bodenreibbürsten sammt Lederriemen;
- m) 6 Kleiderbürsten;

Nr. 1918.

n) 6 irdene, grau glasirte Wasserkrüge, 1 Maß hältig, mit Schnabel, Henkel, Holzteller und Holzdeckel;

o) 6 irdene glasirte Salzfäschchen, 3" im Durchmesser mit Holzdeckel;

p) 6 nicht geschliffene Trinkgläser;

q) 6 Eßlöffel und 6 Messer aus Holz;

r) 6 Rechentafeln aus Schiefer sammt Griffel;

s) 6 Wandkalender;

t) 6 2 Fuß 3" breite, 6 Fuß lange, 6" dicke gehetzte Matratzen, grauer Zwilchüberzug mit afrikanischem Waldhaar (oder Seegras) gefüllt;

u) 6 geslochene Strohsteppiche 2' 3" breit, 6' lang, auf welchen die Matratze zu liegen kommt;

v) 6 keilförmige 26" breite, 18" hohe Kopfpolster, gleich den Matratzen gefüllt, gehetzet;

w) 6 aus Bast geslochene Teppiche vor die Betten, 2 Ellen lang, 7/8 Ellen breit;

x) 6 aufklappbare eiserne Betten, circa 50 Pfund

schwer, sammt Befestigung an die Wand und Vergießen der Zapfenlöcher mit Blei.

Die nähere Beschreibung aller Gegenstände

kann bei der gefertigten Strafhausverwaltung eingesehen werden.

Die mit einem 50 kr. Stempel versehenen

Offerte sind unter Anschluß des 10perc. Badiums gut versiegelt am besagten Tage vor 12 Uhr

Mittags an die gefertigte Verwaltung einzusenden.

Laibach, am 28. December 1870.

k. k. Strafhaus-Verwaltung.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 2.

(2815—2)

Nr. 2733.

Reassumirung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Anlangen der k. k. Finanz-Procuratur in die Reassumirung der exec. Feilbietung der dem Johann Jakob von Krajnec gehörigen, auf 540 fl. geschätzten Realität peto. 12 fl. 55 kr. gewilligt und zu deren Bannahme die Tagssatzung auf den

11. Jänner 1871,

Vormittags 10 Uhr, mit dem Beisatz hiergerichts angeordnet worden, daß diese Realität nöthigenfalls auch unter dem SchätzungsWerthe hintangegeben werden wird.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 23ten Juli 1870.

(2803—3)

Nr. 2926.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Littai wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Alois Kobler von Littai gegen Anton Groznik von Zaverstal wegen aus dem Vergleiche vom 4. December 1869, Z. 4096, schuldigen

117 fl. 62 1/2 kr. C. M. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Leitern gehörigen, im Grundbuche Stangen sub Urb.-Nr. 73 Rechts.-Nr. 78 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerthe von 389 fl. 70 kr. ö. W., gewilligt und zur Bannahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

17. Jänner,

16. Februar und

21. März 1871,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem SchätzungsWerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Littai, am 2ten November 1870.

(2880—3)

Nr. 18538.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die executive Versteigerung der dem Johann Rupert von Ziggendorf gehörigen, gerichtlich auf 1260 fl. 80 kr. geschätzten Realität sub Eint. Nr. 122, Urb.-Nr. 137, Rechts.-Nr. 111 ad Grundbuch Sonnegg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

14. Jänner,

die zweite auf den

15. Februar

und die dritte auf den

18. März 1871,

jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wos nach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesseitlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 24. October 1870.

(2843—3)

Nr. 5356.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Battic Hs.-Nr. 15 von Kleinzabla, Bez. Haidenschaft, gegen Anton Stibl von Ustja Nr. 37 wegen aus dem Vergleiche vom 28. August 1868, Z. 4466, schuldiger 18 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Leitern gehörigen, im Grundbuche Gült Sankt Barbara pag. 149 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungs-

werthe von 200 fl. ö. W. gewilligt und zur Bannahme derselben die drei executiven Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

28. Jänner;

28. Februar und

31. März 1871,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem SchätzungsWerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 24. November 1870.

(2660—3)

Nr. 4978.

Uebertragung

dritter exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesseitliche Edict vom 20. Mai 1870, Z. 2393, wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Stibl von Ustja Nr. 38 gegen Michael Stibl von dort Nr. 31 die auf den 10ten November 1870 angeordnete dritte Real-Feilbietung auf den

13. Jänner 1871,

mit Beibehalt des Ortes und des früheren Anhanges übertragen worden.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 28. October 1870.

(2890—3)

Nr. 5819.

Zweite exec. Feilbietung

Vom gesetzten k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gegeben, daß in der Executions-Sache des Franz Merhar von Niederdorf Nr. 76 gegen Franz Kromer von dort Nr. 33 peto. 162 fl. c. s. c. die mit Bescheid von 17. August 1870, Z. 3629, auf heute angeordnete erste Real-Feilbietung erfolglos blieb, daher zu der angeordneten zweiten Feilbietung mit dem vorigen Anhange am

12. Jänner 1871,

früh 10 Uhr, hiergerichts geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Reinfelden, am 12ten December 1870.

(2924—3)

Nr. 3670.

Reassumirung

dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senoſetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Carl Premon von Adelsberg in die Reassumirung der dritten executiven Feilbietung der dem Johann Derenčin von St. Michael gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 1001 vorkommenden Realität, wegen schuldigen 105 fl. gewilligt und hiezu die Tagssatzung auf den 27. Jänner 1871

in dieser Gerichtskanzlei anberaumt.

k. k. Bezirksgericht Senoſetsch, am 29. September 1870.

(2923—3)

Nr. 3576.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senoſetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Sefer von Nusdorf die executive Feilbietung der der Theresia Ivančič von Hrenoviz gehörigen, gerichtlich auf 1500 fl. geschätzten Realität Rechts.-Nr. 1 ad Pfarrgült Hrenoviz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

27. Jänner,

die zweite auf den

28. Februar und

die dritte auf den

28. März 1871,

jedesmal Vormittags von 9 bis 11 Uhr, im Amtssitz bei diesem Gerichte mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wos nach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesseitlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Senoſetsch, am 28. November 1870.